

Jury-Marathon hat begonnen

Zwei Fachjurs bewerten Einreichungen zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis, Vorauswahl aufgrund hoher Einsendezahlen erforderlich

Am 6. Oktober beginnt der Jury-Marathon zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis: In Nürnberg trifft sich dazu das Fachgremium, das die Beiträge der Amateure bzw. der Filmhochschulen sichten und bewerten wird. Am 21. Oktober werden von einem zweiten unabhängigen Gremium die Produktionen aus den Bereichen Profi und Kurzfilme/Magazinbeiträge bewertet.

Zuvor hatte der 17 Vertreter zählende Veranstalterkreis die Mitglieder beider Jurs berufen. Ihnen gehören Vertreter aus den Bereichen Medien, Menschenrechtsarbeit und Bildung an. Im Einzelnen sind dies:

Jury Amateure/Filmhochschule

Thomas Sessner, Redakteur Bayerischer Rundfunk
Christian Exner, Projektkoordinator Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland
Günther Anfang, Leiter Medienzentrums München
Ullabritt Horn, Regisseurin
Tobias Müller, Filmemacher, Gewinner des Dt. Menschenrechts-Filmpreises 2006

Jury Profi/Kurzfilme und Magazinbeiträge

Gerd Ruge, Fernsehjournalist
Pagonis Pagonakis, Filmemacher, Gewinner des Dt. Menschenrechts-Filmpreises 2006
Mo Asumang, Filmemacherin
Ulla Hocker, Journalistin
Mohammad Farokhmanesh, Produzent

Aufgrund der abermals gestiegenen Anzahl eingereicherter Filme macht sich eine Vorauswahl der Produktionen erforderlich. Der Vorjury gehören ebenfalls erfahrene Medienschaffende sowie Vertreter des Veranstalterkreises an.

Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird am 6. Dezember in der Nürnberger „Meistersingerhalle“ verliehen.

Wettbewerbsinformationen:

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Claus Laabs
Hummelsteiner Weg 100, 90459 Nürnberg
Fon 09 11.430 42 11, Fax: 09 11.430 42 14
www.menschenrechts-filmpreis.de

Pressekontakt:

Büro für Öffentlichkeitsarbeit
Marko Junghänel
Fon: 089.74 38 96-57, Fax: 089.74 38 96-52
info@marko-junghaenel.de